

Weltweit  
Gemeinden  
helfen  
**GAW**



## Lieber Gott, mein Tag ist schön

GAW-Kindergabe:  
Hilfe für das diakonische  
Kinderzentrum in Smalininkai  
(Litauen)

*Hallo,*

*ich bin Milena. Ich bin 7 Jahre alt und gehe in die erste Klasse. Ich lebe in Litauen in einem kleinen Dorf. Smalininkai heißt es. Ich lebe zusammen mit meiner Mutter, meiner Zwillingsschwester Elena und unserem älteren Bruder.*

*Ich gehe gern in die Schule. Nach der Schule besuche ich mit meiner Schwester das Kinderzentrum der Diakonie.*

*Denn unsere Mutter arbeitet bis zum Abend und wir müssten den ganzen Nachmittag allein zu Hause sein. Im Kinderzentrum machen wir Hausaufgaben, haben einen Chor, basteln und spielen.*

*Alle meine Freunde gehen nach der Schule in das Kinderzentrum. Smalininkai ist ein kleines Dorf, aber schön. Man kann das ganze Jahr über draußen spielen. Im Winter, wenn wir viel Schnee haben, machen wir gerne eine Schneeballschlacht.*

*Ich möchte einmal Friseurin werden. Ich liebe meine langen Haare und kämme sie oft. Ich würde sehr gerne lernen, wie man schöne Frisuren macht. Wenn ich groß bin, möchte ich meinen eigenen Friseurladen haben.*



Hier mache ich gerade meine Hausaufgaben.

Erkennst du mich und meine Zwillingsschwester?



Litauen liegt in Europa – von Deutschland aus gesehen nordöstlich. Litauen ist ein kleines Land. Rund 2,8 Millionen Menschen leben hier. Im Vergleich: Deutschland hat rund 80 Millionen Einwohner.



Die Hauptstadt von Litauen heißt Vilnius. Vilnius ist bekannt für seine vielen Kirchen und seine schöne Altstadt, die zum UNESCO-Welterbe gehört.

In Litauen regnet und schneit es sehr viel: Durchschnittlich 177 Tage im Jahr gibt es Niederschlag. Im Winter kann es bis zu -30 °C kalt werden. Dann gibt es jede Menge Schnee.



Die Landessprache in Litauen ist Litauisch. Doch die meisten Menschen in Litauen sprechen mindestens zwei Sprachen – neben Litauisch meist noch Russisch oder Englisch.

Lerne ein wenig Litauisch:

**Hallo!** – **Labas!** (sprich: labas)

**Tschüß!** – **Iki!** (sprich: iki)

**Bitte!** – **Prašom!** (sprich: praschom)

**Danke!** – **Ačiū!** (sprich: atschu)

**Ja!** – **Taip!** (sprich: teip)

**Nein!** – **Ne!** (sprich: ne)

Die Litauer lieben Basketball. Die litauische Basketballmannschaft gehört zu den Besten der Welt. Es gibt eine ganze Reihe Basketball-Stars in Litauen, und an fast jeder Hauswand findet man einen Basketballkorb.



# Milenas Tag

## Was ich am Morgen mache

Ich stehe morgens 6:45 Uhr auf. Meist müssen mich meine Mutter oder meine Schwester wecken. Ich schlafe gern. Zum Frühstück mag ich heiße Sandwiches mit Kakao. 7:45 Uhr gehe ich mit meinen Geschwistern zur Schule. Meine Schule ist in Smalininkai und nur 15 Minuten zu Fuß von zu Hause entfernt.

## In der Schule

Der Unterricht beginnt um 8 Uhr. In meiner Klasse sind wir 15 Kinder. Wir haben einen großen Schulhof und einen Sportplatz. Man kann bis zur 10. Klasse in unsere Schule gehen.



## Was wir im Kinderzentrum machen

Um 12:45 Uhr ist der Unterricht zu Ende. Meine Freunde und ich gehen von der Schule ins Kinderzentrum. Es ist nicht weit. Im Kinderzentrum essen wir zusammen zu Mittag. Dann machen wir Hausaufgaben, basteln oder spielen. Um 18 Uhr gehen wir nach Hause.

## Was ich abends mache

Nach dem Abendbrot lese ich manchmal noch oder im Sommer, wenn es draußen lange hell ist, gehe ich noch einmal raus zum Spielen. Dann gehe ich ins Bett.



## Das Kinderzentrum in Smalininkai

**Die Situation:** Smalininkai liegt im Westen Litauens, nicht weit von der Grenze zu Russland (Kaliningrad) entfernt. In dieser abgelegenen Region leben nur wenige Menschen. Viele sind weggegangen, weil es keine Arbeit gibt. Die Menschen, die geblieben sind, sind oft arbeitslos oder verdienen trotz Arbeit nicht genug zum Leben. Viele Familien sind arm und können ohne Hilfe nicht leben.

**Das Projekt:** Das Kinderzentrum der Diakonie in Smalininkai ist ein Ort, an dem arme Familien und ihre Kinder Hilfe finden. Jeden Tag nach der Schule kommen die Kinder ins Kinderzentrum. Dort essen sie gemeinsam Mittag, erledigen ihre Hausaufgaben, lernen für die Schule, spielen, malen und basteln. Die Kinder und ihre Familien erhalten auch Kleider- und Lebensmittelspenden. Denn sie haben nicht genug Geld, um Kleidung für die ganze Familie kaufen zu können und oft auch nicht, um genug zu Essen einzukaufen.

Noch befindet sich das Kinderzentrum im Gemeinderaum der evangelischen Kirche. Doch dort ist es viel zu eng. Deshalb wird gerade ein alter Kindergarten umgebaut, der nicht mehr gebraucht wird. Dort soll das Kinderzentrum bald einziehen. Weil so ein Umbau eine Menge Geld kostet, haben die evangelische Gemeinde von Smalininkai und die Diakonie um Hilfe gebeten.



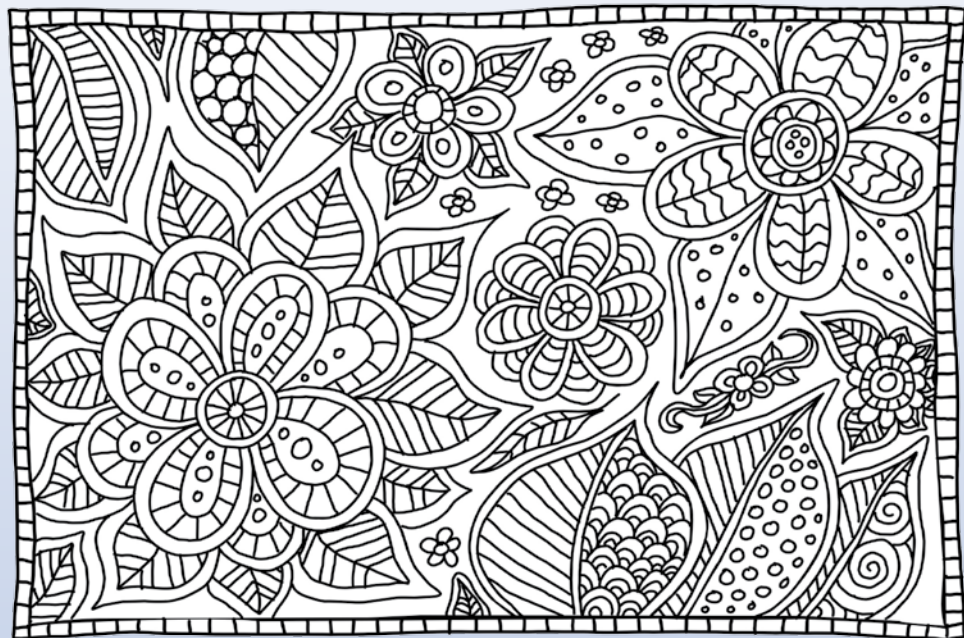
## Gott sorgt für die Menschen

Jesus predigte auf den Feldern und Hügeln um den See Genezareth. Einmal erzählte er den Menschen, wie sehr Gott sie liebt und wie er für sie sorgt:

Gott ist euer Vater im Himmel. Er sorgt für euch. Auf ihn könnt ihr euch verlassen. Seht euch die Vögel an. Sie säen kein Futter. Sie haben auch nichts, wo sie ihr Futter aufbewahren könnten. Und doch haben sie immer genug zu essen. Gott sorgt für die Vögel.

Seht euch die Blumen an. Die Blumen arbeiten nicht. Sie nähen keine Kleider. Trotzdem sind die Blumen immer hübsch anzusehen mit ihren bunten Blüten. Kein König hat so schöne Kleider wie die Blumen. Gott sorgt für die Blumen.

Wenn Gott sich um die Vögel und um die Blumen sorgt, wieviel mehr wird er sich um euch – um seine Kinder – sorgen?!



Gott sorgt für die Blumen. Sie haben die schönsten Kleider, obwohl sie nicht nähen können.  
Male die Blumen auf dem Bild bunt aus.

### Du bist wunderbar

Gott hat dich einzigartig und wunderbar gemacht. Überlege: Was macht DICH einzigartig? Was unterscheidet dich von anderen Menschen? Welche Dinge kannst du besonders gut? Welche Talente hat Gott dir gegeben?

### Gott sorgt für dich

Denke darüber nach, wie Gott für dich sorgt! Wo spürst du, dass Gott für dich da ist? Worüber kannst du dich freuen? Was macht dich glücklich? Male ein Bild dazu oder schreibe auf, wann du dich von Gott umsorgt fühlst.

## Meine Augen sind erwacht

1. Mei - ne Au - gen sind er - wach, wol - len  
nach der lan - gen Nacht Son - ne, Baum und  
Blu - men sehn. Lie - ber Gott, der Tag ist schön,  
lie - ber Gott, der Tag ist schön.

2. Meine Ohren sind erwacht, wollen nach der langen Nacht hören, wie der Vogel singt, wie sein Morgenlied erklingt, wie sein Morgenlied erklingt.

3. Meine Füße sind erwacht, wollen nach der langen Nacht laufen, springen, hüpfen, gehn, lustig sich im Tanze drehn, lustig sich im Tanze drehn.

4. Meine Hände sind erwacht, wollen nach der langen Nacht spielen, froh und hilfreich sein, allen Menschen, groß und klein, allen Menschen, groß und klein.

T.: G. Tselouras; M.: Bernd Schlaudt  
Rechte: bei den Autoren



## Bastle einen bunten Fächervogel



### ✓ Du brauchst:

Tonkarton; farbiges Papier für den Fächerflügel; bunte Federn; Wackelaugen

### ✓ So geht's:

1. Male die Kontur eines Vogels auf den Tonkarton. Du kannst dir auch eine Schablone anfertigen und den Vogel mit Hilfe einer Schablone aufmalen.  
**Praktisch: Dafür gibt es Vorlagen im Internet. Zum Beispiel unter:**  
[http://www.kidsweb.de/sommer/faecher\\_vogel\\_basteln/faecher\\_vogel\\_basteln.htm](http://www.kidsweb.de/sommer/faecher_vogel_basteln/faecher_vogel_basteln.htm)
2. Schneide einen Schlitz in die Mitte des Vogels. Falte mit buntem Papier eine Ziehharmonika und schiebe diese als Flügel durch den Schlitz.
3. Stich mit der Schere oder einer Nadel einige Löcher in den Schwanz des Vogels. Dorthinein kommen bunte Federn.
4. Klebe Wackelaugen auf oder male die Augen mit einem Stift.

Wenn du mehrere solcher Vögel bastelst, kannst du einen Strauch damit schmücken oder ein Mobile bauen.

*Liebe Pfarrerinnen und Pfarrer, liebe Mitarbeitende in den Kirchengemeinden und Schulen, liebe Eltern!*

Litauen ist ein kleines Land. 2,8 Millionen Menschen leben hier, nicht einmal so viele wie in Berlin. Seit der politischen Wende Anfang der 1990er Jahre haben rund eine Million Menschen Litauen verlassen. Und auch heute noch gehen jedes Jahr zehntausende Menschen gen Westen auf der Suche nach Arbeit. Ein Aderlass mit Folgen. Zurück bleiben die Alten, die Schwachen, Familien mit Kindern und nicht gut ausgebildete Menschen. Das litauische Sozialsystem ist überfordert und kann kaum helfen.

Die Diakonie der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Litauen engagiert sich mit einer Reihe sozialer Projekte für sozial schwache Familien und deren Kinder. In Smalininkai soll ein alter Kindergarten, der sich auf einem Grundstück der evangelischen Gemeinde befindet, zu einem Tageszentrum für benachteiligte Kinder umgebaut werden. Die Arbeit mit den Kindern findet bereits statt – im Gemeinderaum der evangelischen Gemeinde. Doch hier ist zu wenig Platz.

Smalininkai befindet sich im Westen Litauens, nicht weit von der Grenze zur russischen Exklave Kaliningrad in einer besonders strukturschwachen Region.

Die Evangelisch-Lutherische Kirche in Litauen und ihre Diakonie haben um finanzielle Unterstützung beim Umbau und der Renovierung des Hauses in Smalininkai gebeten.

**Mit Ihrer Spende schenken Sie sozial benachteiligten Kindern eine behütete Gemeinschaft und gute Erfahrungen, die sie durch ihr Leben tragen können.**



#### **Gustav-Adolf-Werk Oldenburg**

Kastanienallee 9–11  
26121 Oldenburg

Tel.: (0441) 2100197

Fax: (0441) 2100199

E-Mail: [gaw@diakonie-ol.de](mailto:gaw@diakonie-ol.de)

Internet: [www.gaw-oldenburg.de](http://www.gaw-oldenburg.de)

#### **Spendenkonto:**

Landessparkasse zu Oldenburg  
IBAN: DE97 2805 0100 0000 4125 93  
BIC: SLZODE22XXX

**Kennwort\*:** GAW-Kindergabe Litauen